

Kein Urlaub für Erdoğan! – Solidarität mit den Menschen in Rojava!

Während für die Einen die Türkei einen entspannten Urlaub am Strand bedeutet, steht für die Menschen Nord-Ost-Syriens (Rojava) der türkische Staat für Faschismus und Tod!

Seit dem 9. Oktober lässt Erdoğan und sein AKP-Regime die Städte, Dörfer und Landstriche der demokratischen Konföderation Nord- und Ost-Syriens in einem völkerrechtswidrigen Angriffskrieg angreifen. Es sind jetzt schon unzählige, zivile Opfer zu beklagen! Mit Unterstützung der islamistischen Milizen wird die türkische Armee versuchen, die Errungenschaften der dortigen basisdemokratischen, feministischen und ökologischen Revolution zu Nichte zu machen. Die in Rojava über die letzten 7 Jahre aufgebaute, multiethnische und demokratische Gesellschaftsstruktur ist nun wieder akut von Unterdrückung durch den türkischen Staat, sowie von dem Wiederaufstehen der dschihadistischen Milizen bedroht. Wie sich das Leben der Menschen in von dem türkischen Staat besetzten Gebieten entwickelt, lässt sich anhand des ehemals kurdisch-selbstverwalteten Distrikts Afrin erahnen. Die selbstverwalteten, freiheitlichen Gesellschaftsstrukturen wurden im Frühjahr 2018 Großteils aufgelöst, die Lebensgrundlage der dortigen Bevölkerung wie Bauernhöfe etc. abgebrannt, hunderttausende Kurd*innen und Menschen anderer Ethnien vertrieben. Ein solches Schicksal für Rojava gilt es zu verhindern – ein zweites Afrin darf es nicht geben!

Mit freundlicher Unterstützung von Turkish Airlines

Turkish Airlines ist nicht nur eine der größten Fluglinien der Welt, sondern gehört auch zur Hälfte dem türkischen Staat. Da verwundert es nicht, dass sich für eine Vielzahl von Vorständen von Turkish Airlines direkte Verbindungen zur AKP und Erdoğan nachweisen lassen. Auch die Beziehung zum Militär ist dadurch nicht weit. Der ehem. CEO Temel Kotil verließ 2016 die Fluglinie um Präsident der militärisch ausgerichteten Turkish Aerospace Industries zu werden. Die Wartungsstelle von TA, Turkish Technic ist nicht nur für die Wartung derer Urlaubsflieger zuständig, sondern auch für die Flugzeuge des türkischen Militärs, mit welchen gerade Rojava zum geopolitischen Schlachtfeld gemacht wird.

**Kein Urlaub in der Türkei – Kein Flug mit Turkish Airlines!
Für eine sofortige Flugverbotszone in Nordsyrien!
#RiseUp4Rojava! Smash Turkish Fascism!**



Kein Urlaub für Erdoğan! – Solidarität mit den Menschen in Rojava!

Während für die Einen die Türkei einen entspannten Urlaub am Strand bedeutet, steht für die Menschen Nord-Ost-Syriens (Rojava) der türkische Staat für Faschismus und Tod!

Seit dem 9. Oktober lässt Erdoğan und sein AKP-Regime die Städte, Dörfer und Landstriche der demokratischen Konföderation Nord- und Ost-Syriens in einem völkerrechtswidrigen Angriffskrieg angreifen. Es sind jetzt schon unzählige, zivile Opfer zu beklagen! Mit Unterstützung der islamistischen Milizen wird die türkische Armee versuchen, die Errungenschaften der dortigen basisdemokratischen, feministischen und ökologischen Revolution zu Nichte zu machen. Die in Rojava über die letzten 7 Jahre aufgebaute, multiethnische und demokratische Gesellschaftsstruktur ist nun wieder akut von Unterdrückung durch den türkischen Staat, sowie von dem Wiederaufstehen der dschihadistischen Milizen bedroht. Wie sich das Leben der Menschen in von dem türkischen Staat besetzten Gebieten entwickelt, lässt sich anhand des ehemals kurdisch-selbstverwalteten Distrikts Afrin erahnen. Die selbstverwalteten, freiheitlichen Gesellschaftsstrukturen wurden im Frühjahr 2018 Großteils aufgelöst, die Lebensgrundlage der dortigen Bevölkerung wie Bauernhöfe etc. abgebrannt, hunderttausende Kurd*innen und Menschen anderer Ethnien vertrieben. Ein solches Schicksal für Rojava gilt es zu verhindern – ein zweites Afrin darf es nicht geben!

Mit freundlicher Unterstützung von Turkish Airlines

Turkish Airlines ist nicht nur eine der größten Fluglinien der Welt, sondern gehört auch zur Hälfte dem türkischen Staat. Da verwundert es nicht, dass sich für eine Vielzahl von Vorständen von Turkish Airlines direkte Verbindungen zur AKP und Erdoğan nachweisen lassen. Auch die Beziehung zum Militär ist dadurch nicht weit. Der ehem. CEO Temel Kotil verließ 2016 die Fluglinie um Präsident der militärisch ausgerichteten Turkish Aerospace Industries zu werden. Die Wartungsstelle von TA, Turkish Technic ist nicht nur für die Wartung derer Urlaubsflieger zuständig, sondern auch für die Flugzeuge des türkischen Militärs, mit welchen gerade Rojava zum geopolitischen Schlachtfeld gemacht wird.

**Kein Urlaub in der Türkei – Kein Flug mit Turkish Airlines!
Für eine sofortige Flugverbotszone in Nordsyrien!
#RiseUp4Rojava! Smash Turkish Fascism!**

